

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0063/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 20.01.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.02.2023	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 15.11.2022 (Öffentlicher Teil).

Prof. Dr. Manfred Sicking
Beigeordneter

Anlage/n:

Niederschrift vom 15.11.2022 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress

3. Januar 2023

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.11.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:46 Uhr
Ort, Raum:	Brüsselsaal, EUROGRESS Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Lars Lübben

Vertretung für: Frau Pola Heider

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Hildegard Pitz

Frau Aida Beslagic-Lohe

Herr Daniel Casper

Herr Tobias Danke

Vertretung für: Frau Melanie
Penalosa

BAE/09/WP18

Ausdruck vom: 03.01.2023

Seite: 1/12

Frau Janine Eichberg

Herr Matthias Fischer

Frau Noemie Verbracken

Herr Marius Kowollik

Vertretung für: Herrn Franz Plum

Abwesende:

Ratsherr Mathias Dopatka

entschuldigt

Frau Pola Heider

entschuldigt

Frau Melanie Penalosa

entschuldigt

Herr Franz Plum

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Manfred Sicking

Dezernat VI

Frau Kristina Wulf

EUROGRESS

Frau Stefanie Hennefeld

EUROGRESS

als Schriftführerin:

Frau Kathrin Marchello

EUROGRESS

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2022 (Öffentlicher Teil)**
Vorlage: E 88/0057/WP18

- 3 **Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2022 (01.01. bis 30.09.2022) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**
Vorlage: E 88/0059/WP18

- 4 **Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2023**
Vorlage: E 88/0060/WP18

- 5 **Sonstiges**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2022 (Nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: E 88/0058/WP18

- 2 **Dienstanweisung für die Betriebsleitung Eurogress Aachen:**
Vorlage: E 88/0056/WP18

3 **Sonstiges:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Er weist darauf hin, dass im Anschluss an die Betriebsausschusssitzung die Aufsichtsratssitzung der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH stattfindet. Es liegen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2022 (Öffentlicher Teil)

Vorlage: E 88/0057/WP18

Herr Pilgram fragt nach, ob die in der Niederschrift unter TOP 6 erwähnten Gespräche mit den Ballettschulen stattgefunden haben, und ob es dazu schon berichtenswerte Ergebnisse gibt.

Frau Wulf merkt an, dass sie den aktuellen Sachstand im Geschäftsbereich Veranstaltungen nachfragen müsse.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 13.09.2022 (Öffentlicher Teil) mit einer Enthaltung wegen Nichtanwesenheit.

**zu 3 Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2022 (01.01. bis 30.09.2022) nach § 20 EigVO NRW
nebst Erläuterungen**

Vorlage: E 88/0059/WP18

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das dritte Quartal 2022 schließt mit einem Verlust von -1.637.000 EUR. Die gesamten Erträge belaufen sich auf insgesamt 3.718.000 EUR. Die Gesamtaufwendungen betragen 5.355.000 EUR.

Frau Wulf stellt trotz der Anlaufschwierigkeiten zu Beginn des Jahres ein insgesamt sehr erfreuliches Ergebnis fest. Der Ertragsplan für das dritte Quartal in Höhe von 3.734.000 EUR wird lediglich um 16.000 EUR unterschritten. Sie betont, dass dieses Ertragsergebnis für ein Jahr, dessen Entwicklung nicht genau abschätzbar war, sehr gut ist. Der tatsächliche Aufwand fällt im Vergleich zum Ansatz um 152.000 EUR höher aus als geplant. Somit ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung um 167.000 EUR gegenüber dem Ansatz, der im Wesentlichen auf den Austausch der Leuchtmittel im Europa Saal zurückzuführen ist, der in Eigenregie in der Sommerpause durchgeführt wurde. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres, ist eine Verbesserung um 130.000 EUR festzustellen, welche die insgesamt positive Entwicklung unterstreicht.

Die Buchungslage bis Ende des Jahres ist so gut, dass am Ende des Jahres voraussichtlich das Ni-veau des „normalen“ Jahres 2018 erreicht wird. Die durch die Pandemie bedingten Ausfälle im ersten Quartal 2022 können bis zum Ende des Jahres kompensiert werden. Sie führt weiter aus, dass Veranstalter und Veranstalterinnen sehr motiviert sind, Veranstaltungen durchzuführen, gerade auch in Präsenz und dies zum Teil mit mehr Teilnehmenden als zuvor. Aufgrund der aktuellen Buchungssituation bis zum Jahresende ist mit Gesamterträgen in Höhe von 5.102.000 EUR zu rechnen. Die Veranstaltungskosten steigen, gegenüber dem Planansatz, korrespondierend zu den Erträgen. Insgesamt wird mit einer Ergebnisverbesserung von 878.000 EUR gerechnet, welche sich positiv auf die allgemeine Rücklage auswirkt.

Die Situation am Tivoli stellt sich leider nicht so positiv dar. Das Geschäft dort entwickelt sich verhalten, viele Firmen halten sich mit ihren Buchungen zurück und verzichten auf die sonst im vierten Quartal üblichen Weihnachtsfeiern. Die Belegung des Bendplatzes bewegt sich im üblichen Rahmen.

Frau Wulf bemerkt, dass sie, sofern es keine Corona bedingten Einschränkungen gibt, positiv auf das nächste Jahr blickt. Sie ergänzt, dass sich aber die Dachsanierung, für die im nächsten Jahr mehrere Zeitfenster geblockt sind, auf die Buchungssituation auswirken wird. In die Bauzeitenfenster können keine Kongresse eingebucht werden, da tagsüber von den Arbeiten auf dem Dach Lärm ausgehen könnte. Abendveranstaltungen können in diesen Zeiträumen aber gebucht werden. Sie weist darauf hin, dass mit ähnlichen Einschränkungen in den Jahren 2024 und 2025 zu rechnen ist.

Herr Jacoby stellt fest, dass das Eurogress Aachen schneller als erwartet aus der Krise hinausgekommen ist und bedankt sich für die positiven Ergebnisse.

Frau Beslagic-Lohe bedankt sich und ist sehr froh, dass nach zwei Jahren Pandemie der Betrieb wieder so gut läuft. Sie ist ebenfalls sehr froh über die im Eurogress umgesetzten Energiesparmaßnahmen, z.B. der Austausch der Leuchtmittel. Sie fragt nach, ob die Installation der Photovoltaikanlage nicht schon in diesem Jahr möglich gewesen wäre.

Frau Wulf erklärt dazu, dass die Installation der Photovoltaikanlage erst mit der im nächsten Jahr beginnenden Dachsanierung durchgeführt werden kann, die die Planungen und Ausführungen eng miteinander verzahnt sind. Sie führt weiter aus, dass die Dachsanierung parallel zum Veranstaltungsbetrieb durchgeführt wird, was eine große logistische Herausforderung ist. Die Planung erfordert daher ausreichend Zeit. Die Sanierung wird in drei Phasen durchgeführt und beginnt im April 2023. Als weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung nennt sie die Dämmung des Daches, den weiteren Leuchtmittelaustausch, der in den Foyers ansteht, sowie die Umstellung der Beleuchtung im Konferenzraumflur.

Herr Jacoby verweist auf die aktuellen Lieferprobleme beim Material sowie bei der Verfügbarkeit von Handwerksunternehmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 gem. §20 EigVO NW einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2023

Vorlage: E 88/0060/WP18

Frau Hennefeld erklärt, dass in Abstimmung mit FB 20 Anpassungen an dem bereits den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellten Wirtschaftsplan 2023 vorgenommen werden mussten.

Daher ist es nötig, eine aktuelle Fassung des Wirtschaftsplans als Tischvorlage an die anwesenden Mitglieder zu verteilen. Die vorgenommenen Anpassungen beziehen sich auf die Änderung des Verwaltungskostenbeitrags sowie die Korrektur eines Tippfehlers.

Die Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von 18.400 EUR wird durch die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in gleicher Höhe nivelliert. Frau Hennefeld teilt mit, dass die Zustimmung des FB 20, Finanzsteuerung, zum Wirtschaftsplan 2023 vorliegt. Im Vergleich zum Vorjahr werden so-wohl die Erträge im Geschäftsjahr 2023 mit 4.330.000 € um 383.000 € als auch die Aufwendungen mit 7.778.000 € um 693.000 € höher angesetzt. Der geplante Jahresverlust in Höhe von 3.448.000 € wird voraussichtlich um 310.000 € höher als der Planansatz für 2022 ausfallen.

Sie erläutert, dass die Ertragserwartungen 2023 vorsichtig geplant sind, da nicht genau prognostiziert werden kann, wie sich die Energiekrise, die Folgen des Ukraine-Krieges und die Corona-Krise weiter auswirken werden. Im Übrigen kommt es durch den Beginn der Dachsanierung ab April 2023 zu Einschränkungen bei den Buchungsmöglichkeiten.

Die Annahmen zum Aufwand verhalten sich korrespondierend zu den Ertragserwartungen. Die anstehenden Tarifierhöhungen sind in den Planungen berücksichtigt, allerdings ist zu erwarten, dass diese tatsächlich höher ausfallen als geplant. Weiterhin stellt sie dar, dass trotz der durchgeführten Energiesparmaßnahmen mit steigenden Energiekosten durch das höhere Veranstaltungsvolumen zu rechnen ist. Außerdem zu berücksichtigen sind: die Erhöhung des Mindestlohns, Digitalisierungskosten sowie die bereits erwähnten energetischen Maßnahmen (Austausch Leuchtmittel).

Die Betrachtung der Borngasse erfolgt separat. Die Entwicklung insgesamt ist sehr zufriedenstellend, das Ergebnis ist positiv.

Herr Jacoby bedankt sich für die Aufbereitung der Zahlen.

Herr Pilgram hat mehrere Fragen, u.a. zu den veranschlagten Energiekosten. Das Eurogress fällt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen unter den Energierahmenvertrag der Stadt Aachen, der bislang feste Preise für Strom vorsieht. Er möchte wissen, ob in der Planung für die Periode 2024-2026 mit höheren Preisen kalkuliert wird und ob die Absenkung der Raumtemperatur im Plan 2023 berücksichtigt wurde.

Frau Hennefeld erklärt, dass die Absenkung der Raumtemperatur nicht berücksichtigt wurde. Die Stromkosten der folgenden Jahre hat sie mit etwa dem doppelten Preis kalkuliert. Die Einsparungen durch den Austausch der Leuchtmittel sind ebenso berücksichtigt wie die zu erwartenden Effekte der Photovoltaikanlage.

Herr Pilgram fragt weiter, ob die Maßnahmen aus der Energiekrise bilanziell isolierbar seien, ähnlich der städtischen Vorgehensweise zu den Mehrkosten während der Corona Pandemie. Frau Hennefeld bemerkt dazu, dass ihr das für das Eurogress nicht bekannt sei.

Weiterhin möchte Herr Pilgram wissen, ob der Gewinn, der in der Borngasse erwirtschaftet werde, beim Eurogress verbleibt, oder ob es Überlegungen gibt, die Miete für das Stadttheater zu senken. Frau Hennefeld bemerkt dazu, dass die Ergebnisse bis etwa 2021 immer negativ waren und daher ein recht hoher Verlustvortrag besteht. Die Verrechnung dieses Verlustvortrags mit den künftigen Gewinnen wird noch einige Jahre dauern, bis ein insgesamt positiver Gesamtsaldo entsteht. Frau Wulf ergänzt, dass die erwirtschafteten Überschüsse zur Finanzierung von künftig erwarteten Instandhaltungsmaßnahmen beim Eurogress verbleiben müssen.

Herr Allemand erklärt, dass er dem Wirtschaftsplan 2023 nicht zustimmt, da nach Meinung der Fraktion Die Zukunft der Betriebskostenzuschuss für den Eigenbetrieb zu niedrig ist.

Frau Hennefeld ergänzt, dass das Eigenkapital zum aktuellen Zeitpunkt mehr als 50 % der Bilanzsumme ausmacht.

Herr Fischer fragt nach, an welcher Stelle im aktualisierten Plan der Betriebskostenzuschuss ausgewiesen sei. Frau Hennefeld verweist auf die Seiten 9 ff.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress Aachen empfiehlt, mit einer Gegenstimme, dem Rat der Stadt Aachen den aufgrund der Änderung des Verwaltungskostenbeitrags und der Anpassung des Betriebskostenzuschusses als Tischvorlage vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 zur Beschlussfassung.

zu 5 Sonstiges

Es gibt keine Anmerkungen.

Herr Jacoby schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.